

GREASOL F 62 (Art.Nr. G 062)

Bearbeitungsdatum: 20.04.2011

Druckdatum: 20.04.2011

Seite: 1

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Bezeichnung / Handelsname: GREASOL F 62 (Art.Nr. G 062)
REACH Registrierungsnummer: nicht registrierungspflichtig
Verwendung: Schmierfett

Bezeichnung des Unternehmens

Hersteller / Lieferant: HLST GmbH
Straße: Moosfeldstraße 7
Postleitzahl / Ort: 82275 Emmering
Telefon: 08141 / 51330
Telefax: 08141 / 513359
E-Mail: info@hlst.de

Auskunft gebender Bereich

Kontaktstelle für Informationen: Labor
Nationaler Ansprechpartner: Dr. Reinhold Urban
E-Mail (fachkundige Person): reinhold.urban@hlst.de
Notrufnummer: 08141 / 51330
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

2. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren:

Die Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der 1999/45/EG.

Einstufung gemäß 67/548/EWG

Gefährlichkeitsmerkmale: Xn / Gesundheitsschädlich
R-Sätze: Entzündlich. Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Angaben zur Zubereitung

Beschreibung:

Schmierfett auf Basis von Syntheseöl und Additiven in Spezialbenzin

Gefährliche Inhaltsstoffe:

> 50 % Spezialbenzin, CAS-Nr. 64742-48-9, Symbol Xn, R-Sätze 10, 65, 66, 67

Bemerkung:

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

GREASOL F 62 (Art.Nr. G 062)

Bearbeitungsdatum: 20.04.2011

Druckdatum: 20.04.2011

Seite: 2

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise:** In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.
- Nach Einatmen:** Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.
- Nach Hautkontakt:** Mit Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- Nach Augenkontakt:** Mit viel Wasser mind. 15 Minuten gründlich spülen und Arzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Schaum / CO₂ / Trockenlöschmittel / Sand

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Bes. Gefährdung durch das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Brandfall: bei Verbrennung entstehen Kohlenoxide.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Reinigungsverfahren:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Für gute Raumlüftung sorgen. Zündquellen entfernen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich.

Lagerung

GREASOL F 62 (Art.Nr. G 062)

Bearbeitungsdatum: 20.04.2011

Druckdatum: 20.04.2011

Seite: 3

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt dicht geschlossen und kühl lagern. Lagerung bei Raumtemperatur nur in gut belüfteten Räumen. Vor Sonneneinstrahlung sowie Wärmeeinwirkung schützen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten:

Kohlenwasserstoffgemische, C9-C15 Aliphaten, Arbeitsplatzgrenzwert 600 mg/m³
Kohlenwasserstoffgemische, C9-C15 Aromaten, Arbeitsplatzgrenzwert 100 mg/m³

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:	Nur bei auftretender Aerosolbildung (Filter P2, weiß).
Handschutz:	Schutzhandschuhe mit Durchdringungszeit \geq 8 Stunden aus NBR (0,35 mm) oder FKM (0,4 mm)
Augenschutz:	Schutzbrille tragen
Körperschutz:	übliche Arbeitsschutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	hellbraun
Geruch:	charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Flammpunkt (°C):	28
Dampfdruck (hPa):	100
Dichte (g/cm³):	0,90
Wasserlöslichkeit:	praktisch unlöslich
Fettlöslichkeit:	mischbar
Viskosität, kinematisch (mm²/s):	ca. 125

GREASOL F 62 (Art.Nr. G 062)

Bearbeitungsdatum: 20.04.2011

Druckdatum: 20.04.2011

Seite: 4

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten.

Zu vermeidende Stoffe:

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

keine bekannt

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen:

LD50 Ratte oral (mg/kg): > 2000; LD50 Ratte dermal (mg/kg): > 4000;

Reizung und Ätzwirkung

Primäre Reizwirkung an der Haut:

Reizung bei längerer Einwirkung möglich.

Reizung der Augen:

Reizung und weitere Schäden möglich.

Reizung der Atemwege:

Reizung durch Produktdämpfe möglich.

Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):

Vom Produkt sind keine CMR-Eigenschaften bekannt.

Erfahrungen aus der Praxis:

Aus dem Anwenderkreis sind keine nachteiligen Auswirkungen bekannt geworden.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Verhalten in Kläranlagen:

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine Beeinträchtigung zu erwarten.

Mobilität

Bekannte oder erwartete Verteilung auf Umweltkompartimente:

Keine Daten verfügbar.

Persistenz und Abbaubarkeit

GREASOL F 62 (Art.Nr. G 062)

Bearbeitungsdatum: 20.04.2011

Druckdatum: 20.04.2011

Seite: 5

Biologischer Abbau:

Produkt ist potentiell biologisch abbaubar.

Weitere ökologische Hinweise:

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS)

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung Produkt:

Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften beseitigen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:

07 06 99 (Schmierfett in Spezialbenzin)

Entsorgung Verpackung:

Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften beseitigen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

Klasse:	3
UN-Nr.:	3295
Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3
Bezeichnung des Gutes:	Kohlenwasserstoffe, flüssig, n.a.g. (Solvent Naphtha, Gemisch)
Bemerkung:	Beförderung als "Begrenzte Menge" gem. Kapitel 3.4 ADR/RID

15. Rechtsvorschriften

EU-Vorschriften

Kennzeichnung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen:

Xn / Gesundheitsschädlich

Gefahrbestimmende Komponenten:

Kohlenwasserstoffgemisch

R-Sätze:

R10 Entzündlich. R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. S23 Dampf nicht einatmen. S24 Berührung mit der Haut vermeiden. S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

GREASOL F 62 (Art.Nr. G 062)

Bearbeitungsdatum: 20.04.2011

Druckdatum: 20.04.2011

Seite: 6

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS)

16. Sonstige Angaben

Wortlaut der R- und H-Sätze (Nummer und Volltext):

R10 Entzündlich. R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Datenquellen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben.